

IN ERGÄNZUNG DER ZEICHNERISCHEN VORSCHRIFTEN GELTEN :

1. DIE EINGETRAGENEN BAUKÖRPER GELTEN IN IHRER LÄNGE UND BREITE ALS RICHTLINIEN
2. DIE GEBÄUDESTELLUNG HAT, WIE IM BEBAUUNGSPLAN ANGEGEBEN, ZU ERFOLGEN.
3. KNIESTOCK UND DACHAUFBAUTEN SIND BEI ZWEIFGESCHOSSIGER BAUWEISE NICHT ZULÄSSIG.
4. GEM. § 3(4) BAUNVO WERDEN NUR GEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZUGELASSEN.
5. DIE AUSNAHMEREGLUNG GEM. § 3(3) WIRD AUSGESCHLOSSEN. (§ 3(3) BAUNVO)
6. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND GEM. § 23(5) BAUNVO GARAGEN UND
7. NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO UNZULÄSSIG. (AUSGENOMMEN PARZ. 30)
8. DIE SOCKELHÖHE BERGSEITS DARF, GEMESSEN VON O.K. GEWACHSENEM GELÄNDE BIS O.K.
9. ERDGESCHOSSFUSSBODEN DES GEBÄUDES, 0,30 m NICHT ÜBERSTEIGEN.
10. WR II 0.4 0.8 : SATTELDACH, DACHNEIGUNG: MAX 30°, GESCHOSSZAHL: BINDEND
11. WR II 0.4 (0.8) : SATTELDACH, DACHNEIGUNG: BEI ZWEIFGESCH. BAUWEISE MAX ~~30°~~ 45° geändert
12. MD II 0.4 (0.8) : SATTELDACH UND FLACHDACH, GESCHOSSZAHL: HÖCHSTGRENZE



meinde n